

Noch nicht bereit fürs Yoga-Studio

An diesem Wochenende scheidet Katja Kipping nach fast neun Jahren als Vorsitzende der Linken aus dem Amt. Ihr Weg in der Berufspolitik soll damit nicht enden. Bekannt ist sie für ihre Beharrlichkeit.

VON HOLGER MÖHLE

BERLIN Eine Bühne in Göttingen an einem Samstag im Juni. Draußen scheint die Sonne, drinnen brodeln die Halle. Aber jetzt ist Katja Kipping durch. Ihre Partei, die Linke, ist nach zwölf Stunden Debatte und Wahlschlacht auch ziemlich durch. Kipping ist da gerade 34 Jahre alt, soeben zur neuen Bundesvorsitzenden gewählt und soll in einer Doppelspitze mit Bernd Riexinger eine Partei führen, die zu diesem Zeitpunkt total zerrissen ist, die so sehr vor der Spaltung steht, dass Gregor Gysi den Delegierten sogar aus der Bergpredigt vorgelesen hat: „Liebet eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen!“

Fast neun Jahre später ein Treffen mit Kipping für eine Bilanz – coronabedingt bei einem Spaziergang durch den Treptower Park in Berlin. Sie ist jetzt mit nur 43 Jahren die dienstälteste Parteichefin im Bundestag. Die Linken-Frontfrau sagt auf der Runde um das sowjetische Ehrenmal, ihre Partei habe sich in ihren mehr als achteinhalb Jahren als Vorsitzende verändert, gewandelt, sei unter anderem „migrantischer“ geworden.

Davon könnte auch der mit aller Härte ausgetragene Streit zwischen Kipping und der ehemaligen Vorsitzenden der Bundestagsfraktion, Sahra Wagenknecht, zeugen. Offene oder geschlossene Grenzen, Begrenzung von Arbeitsmigration. Wagenknecht wurde seinerzeit von eigenen Genossen nachgesagt, sie bediene rassistische Ressentiments, sie fische bewusst am rechten Rand und wolle der AfD Wähler abjagen. Der Streit um Flüchtlinge und Zuwanderung war die eine von zwei großen Krisen, die Kipping und Riexinger als Vorsitzende aushalten und moderieren mussten. Mit einem damals nicht unerheblichen Flurschaden. Die drohende Spaltung der Partei, etwa zwischen



Katja Kipping ist dienstälteste Parteivorsitzende im Bundestag. Und sie ist gerade einmal 43 Jahre alt.

FOTO: MATTHIAS WEHNERT/GEISLER-FOTOPRE

Reformern und Linksradikalen, war der zweite Großkonflikt. Aber jetzt stehe die Partei geeint da. Die neuen Vorsitzenden könnten getrost ein neues Kapitel aufschlagen.

Auch Kipping will gern noch ein neues Kapitel aufschlagen. Vor einiger Zeit war sie in der ARD-Sendung „Chez Krömer“. Das ist für jeden Gast ein Drahtseilakt. Krömer beherrscht das anarchische Verhör. Kipping sagt, in den 30 Sendeminuten bei Krömer sei es schon gut, wenn man als Gast möglichst wenig Gegentore kassiere. Etwa solche: „Jetzt treten Sie zurück, jetzt sind Sie weg vom Fenster.“ Kipping: „Ich trete ja nur nicht mehr an.“ Krömer: „Das interessiert doch keinen mehr, weil Sie jetzt nicht mehr Vorsitzende sind. Verstehen Sie das?“

Raus, weg vom Fenster. So soll es ja genau nicht kommen. Kipping sieht sich nicht am Ende ihrer Zeit in der Berufspolitik angekommen. Ein Yoga-Studio wolle sie jedenfalls nicht eröffnen. Sie denke lieber 24 Stunden am Tag politisch. Es soll für sie weitergehen, wenn an diesem Samstag die thüringische Partei- und Fraktionsvorsitzende Susanne Hennig-Wellsow und die Fraktionschefin im hessischen Landtag, Janine Wissler, die Nachfolge von Kipping und Riexinger antreten wollen. In den kommenden Wochen wird sie sich um den ersten Listenplatz der Linken in ihrem Heimatland Sachsen für die Bundestagswahl bewerben.

„Wer eine Partei führen will, braucht gute politische Intuition. Aber vieles in der Politik ist auch Handwerk. Man muss wissen, wann man welchen Satz in einer Talkshow setzt und wann man ihn besser sein lässt. Man muss ein Gespür entwickeln, wie man einen Angriff platziert und wann man Angriffe gegen

INFO

Katja Kipping schießt auf einen speziellen Posten

Ministerin Kipping wird Interesse am Bundesministerium für Arbeit und Soziales nachgesagt, sollte es jemals zu rot-rot-grünen Koalitionsgesprächen im Bund kommen.

Verhandlung Sie sagt dazu so viel: „Ich möchte dann mindestens das Sozialkapitel mitverhandeln. Alles andere sehen wir dann danach.“

einen selbst besser abperlen lässt.“ Kurt Krömer lässt grüßen. Oder auch Sahra Wagenknecht.

Kipping kann Beharrlichkeit. Immer wieder anlaufen gegen den Mainstream, etwa bei Kindergrundsicherung, für ein Ende der Hartz-IV-Sanktionen oder für eine 30-Stunden-Woche. „Die Kunst der Politik ist, das, was möglich ist, immer mehr in die Richtung zu drängen, die einem wichtig ist. Manchmal muss man auch nur wie ein Maulwurf den Boden vorbereiten.“

„Manchmal muss man auch nur wie ein Maulwurf den Boden vorbereiten“

Katja Kipping

Dann gibt es Zufälle, die man nicht planen kann. Und Gelegenheitsfenster muss man öffnen, wenn sie da sind.“ Wenn die Mehrheiten stimmen und die Grünen nicht zu sehr mit der CDU flirten, hofft Kipping auf ein solches Fenster nach der Bundestagswahl. Für eine Koalition mit SPD und Grünen. „Ich bin es leid, dass wir alle unsere Energien verschwenden, jeweils zu erzählen, warum es nicht geht.“ Die Linken wissen: Sie müssen sich bewegen, ihre ablehnende Haltung gegen Auslandseinsätze der Bundeswehr aufgeben.

Staatsanwaltschaft ermittelt gegen CSU-Abgeordneten

BERLIN/MÜNCHEN

(dpa) Die Staatsanwaltschaft ermittelt gegen den Bundestagsabgeordneten Georg Nüßlein (51). In dem Verfahren gegen den stellvertretenden Vorsitzenden der CDU/CSU-Fraktion und einen weiteren Beschuldigten geht es unter anderem um den Anfangsverdacht der Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern im Zusammenhang mit dem Ankauf von Corona-Atemschutzmasken. Das teilte die Generalstaatsanwaltschaft München am Donnerstag auf Anfrage mit. Nüßlein selbst reagierte am Donnerstag auf mehrere Anfragen der Deutschen Presse-Agentur mit der Bitte um eine Stellungnahme nicht. Der Bundestag hatte am Vormittag zunächst seine Abgeordnetenimmunität aufgehoben und damit erst den Vollzug der gerichtlichen Durchsuchungs- und Beschlagnahmebeschlüsse möglich gemacht. FOTO: DPA



Caritas lehnt Tarifvertrag ab

BERLIN (dpa) Der geplante flächendeckende Tarifvertrag für die Altenpflege in Deutschland steht vor dem Aus. Die Arbeitgeberseite der Caritas hat sich am Donnerstag dagegengestellt. Damit kann – anders als seit mehr als einem Jahr geplant – ein Tarifvertrag, den die Gewerkschaft Verdi mit einem Pflegeverband geschlossen hat, nicht durch Arbeitsminister Hubertus Heil (SPD) für allgemeinverbindlich erklärt werden. Unklar ist, wie die zerklüftete Lohnlandschaft in der Altenpflege nun einheitlicher werden soll. Verdi und der Arbeitgeberverband BVAP hatten den Tarifvertrag im September ausgehandelt. Er sieht eine Erhöhung der Einkommen bis auf 18,50 Euro für examinierte Altenpflegekräfte ab Januar 2023 vor.

FDP kritisiert Dammbbruch bei der Neuverschuldung

BERLIN (mar/mün) Der Chef-Haushaltspolitiker der Unionsfraktion im Bundestag, Eckhardt Rehberg, hält die Aussetzung der Schuldenbremse auch im kommenden Jahr für unvermeidlich. Er verteidigte den CDU-Vorsitzenden Armin Laschet gegen Kritik der FDP. Laschet hatte am Mittwoch erklärt, die Schuldenbremse müsse pandemiebedingt auch 2022 ausgesetzt werden.

Die Koalition hatte die Schuldenbremse wegen der Corona-Krise 2020 und 2021 ausgesetzt. Sie nutzt eine Ausnahmeregel im Grundge-

setz für außerordentliche Notlagen wie die Pandemie. Im laufenden Jahr ist bislang eine Neuverschuldung von 180 Milliarden Euro vorgesehen. Diese Summe dürfte jedoch nicht ausreichen. Haushaltspolitiker erwarten einen Nachtragset.

„Armin Laschet hat mit seiner Ankündigung, die Schuldenbremse auch 2022 auszusetzen, die Schleusen frühzeitig geöffnet, obwohl noch gar nicht klar ist, ob es regnen wird und das Wasser wirklich über die Ufer treten könnte“, kritisierte FDP-Haushaltspolitiker

Otto Fricke. „Der CDU-Vorsitzende sagt allen Bundesministern damit: Jetzt könnt ihr Ausgaben fordern, was das Zeug hält.“ Er entlasse den Finanzminister und SPD-Kanzlerkandidaten aus der Pflicht zu versuchen, Eckwerte für einen soliden Haushalt vorzulegen. „Alle Dämme bei der Neuverschuldung sind gebrochen: Der Finanzminister arbeitet auch schon akribisch an einem Nachtragshaushalt für das laufende Jahr, der, wie ich höre, eine Größenordnung von noch mal 50 Milliarden Euro haben dürfte.“

CDU-Chefhaushälter Eckhardt Rehberg wies diese Kritik zurück. „Der Dammbrecher heißt Olaf Scholz, nicht Armin Laschet. Der Finanzminister sagt bei jeder Gelegenheit: Es ist genug Geld da. Die Konsequenz daraus ist, dass die Haushaltsdisziplin in weiten Teilen kaum mehr eine Rolle spielt“, sagte Rehberg: „Wir werden die Schuldenbremse auch 2022 aussetzen müssen, weil die enorme Lücke, die pandemiebedingt zwischen gesunkenen Steuereinnahmen und erhöhten Ausgaben entstanden ist,

anders als durch noch mehr Neuverschuldung nicht zu schließen ist. Das ist nur Realismus von Laschet.“ Es gebe mit den zusätzlichen Ausgaben für den Gesundheitsschutz, die Sozialgarantie und die Wirtschaftshilfen auch genügend Punkte, mit denen sich die erneute Aussetzung der Schuldenbremse 2022 verfassungsrechtlich begründen lasse. „Für die Jahre ab 2023 wird das dann aber nicht mehr möglich sein. Die nächste Bundesregierung wird schwierige Entscheidungen treffen müssen“, betonte Rehberg.

Scholz löste mit Plänen für Steuererhöhungen für Spitzenverdiener und Vermögende in der nächsten Wahlperiode Widerspruch in Teilen der CDU aus. „Wir haben schon die ‚Reichensteuer‘ mit einem Spitzensteuersatz von 45 Prozent plus Soli für die ‚Reichen‘, das macht zusammen fast 50 Prozent Steuern“, sagte der CDU-Wirtschaftspolitiker Friedrich Merz. „Wie viel mehr darf es denn noch sein, Herr Bundesfinanzminister? Wollen Sie den Mittelstand in Deutschland noch mehr belasten?“, fragte Merz.

RP GEWINNSPIEL



Der Gutschein ist 1 Jahr lang gültig!

Bilder: ©Flair Hotel Nieder

NATURSCHÖNHEITEN IM SAUERLAND ERWANDERN

Wenn die Frühlingssonne das Hochsauerland ins rechte Licht rückt, stehen Wanderfreunde in den Startlöchern. Josef Nieder, Sauerländer und Inhaber vom Flair Hotel Nieder, bringt den Gästen seine Heimat in all ihren Facetten näher. Das spürt man bereits in der Lobby: Warme Farben, viel Holz aus der Region, eine tolle heimelige Atmosphäre.

Highlights sind, neben den individuell ausgestatteten Zimmern, dem Wellnessbereich und dem Naturbadeteich, auch die Wandertouren mit dem Chef persönlich. Abends kann man sich auf das köstliche Essen im Restaurant freuen. Tipp: Unter der Woche wird z. B. das preisgünstige Arrangement „Kurzurlaub unter der Woche“ angeboten.

Ihr Gewinn für zwei Personen:

- 5 Übernachtungen für 2 Personen
- Halbpension inkl. Abendgetränke

- kostenlose Nutzung des Wellness-Bereiches
- Weitere Informationen: www.hotel-nieder.de

Wie heißt das preisgünstige Angebot vom Flair Hotel Nieder? Jetzt Mitmachen und mit etwas Glück gewinnen. Gewinn-Hotline: 01379 88 6715*

Oder SMS** mit dem Kennwort „preise“, Leerzeichen, Ihrem Namen, Adresse und Lösung an 1111 (ohne Vorwahl)

*50 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk abweichend. **ohne Vorwahl, 50 Cent/SMS. Teilnahme erst ab 18 möglich; ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los entscheidet und die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns kann nicht erfolgen. Im Übrigen finden Sie unsere Teilnahme- und Datenschutzbedingungen auch unter rp-online.de/teilnahmebedingungen **Teilnahmeschluss: 26.02.2021, 24 Uhr!**

Flair Hotel Nieder
In der Gasse, 59909 Bestwig, Telefon: 02904 97100, E-Mail: hotel-nieder.de